

Fraktionsobmann informiert



Geschätzte Wimsbacherinnen und Wimsbacher,

Am 18.08.2023 fand der Spatenstich für den neuen Kindergarten statt. Dieser wird zwischen Diakoniewerkstätte und Betreubarem Wohnen nun doch in der letzten Ausbaustufe errichtet. Der Bauausschuss befasst sich in seinen Sitzungen intensiv mit der Umsetzung des Projektes, damit unseren jüngsten Gemeindebürger*innen ab Herbst 2024 eine zusätzliche Betreuungseinrichtung zur Verfügung steht.



Da seitens des Landes Oberösterreich nur zwei Gruppen bewilligt wurden, müssen die anfallenden Mehrkosten für den Bau der dritten Gruppe und der letzten Ausbaustufe von der Gemeinde getragen werden. Die Verantwortlichen in der Gemeinde haben sich dennoch für diese Lösung entschieden, da eine Erweiterung in der Zukunft erheblich mehr kosten würde, als dies momentan der Fall ist.

Ein wichtiger Bestandteil für die Sicherheit der Bevölkerung ist die Versorgung mit Löschwasser. Da sich nicht immer eine geeignete Löschwasserstelle in der Nähe befindet, werden zu diesem Zweck in den Ortschaften Haidermoos und Rath jeweils ein Löschwasserbehälter errichtet. Beide erhalten ein Fassungsvolumen von 100m³. Dieses Vorhaben wurde mit rund 225.000 € im Gemeindebudget veranschlagt.

Der "Ferienflieger" brachte auch heuer wieder mehr als 20 abwechslungsreiche Aktivitäten für die Kinder in unserer Marktgemeinde. Seitens der SPÖ waren wir natürlich mit unserem Jugendzeltlager am ersten Ferienwochenende mit dabei. Den Abschluss des Sommerprogramms bildete das Farbenfest. Ich möchte mich bei allen Vereinen, Veranstaltern, Organisatoren und Mithelferinnen bedanken für das tolle und abwechslungsreiche Programm.

Ich wünsche allen Wimsbacherinnen und Wimsbachern noch einige schöne Herbsttage.

Fraktionsobmann
Stefan Radner

BERATEN-PLANEN-BAUEN

aus einer Hand Erfahrung seit 1962

Erdarbeiten-Rohbau-Ausbau-Althaussanierung-Baustoffe-Baggerungen-Transporte-Fenster-Türen-Tore

A-4654 Bad Wimsbach-N.
Tel. 07245/25450
office@brindl-bau.at · www.brindl-bau.at



Obmann am Wort



Liebe Wimsbacherinnen, liebe Wimsbacher

Wenn ich heute, am 30.9., aus dem Fenster schaue denke ich der Sommer ist noch immer da. Die Sonne scheint, die Temperatur beträgt 22 °C. Der wärmste September aller Zeiten. Der Herbstanfang zeigt sich vielversprechend.

Kurzer Rückblick: Das Jugendzeltlager Anfang Juli mit über 45 Kindern war ein sehr großer Erfolg. Hier möchte ich allen ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeiterinnen herzlich danken. Ohne diese ehrenamtliche Hilfe wäre so eine Veranstaltung gar nicht zu stemmen. Die gelungene Veranstaltung entließ uns mit einem guten Gefühl in die Ferien.

Die Gefühle waren ein wenig getrübt, da die Gemeinde beabsichtigt auf diesem Areal eine 200m² große Lagerhalle den für Bauhof zu errichten. Über den endgültigen Standort bzw. die Ausrichtung des Gebäudes konnte in guter Wimsbacher Tradition der letzten Jahre schon im Vorfeld ein tragbarer Kompromiss dem Bürgermeister gefunden werden.Dieser mit Tagesordnungspunkt in der folgenden Gemeinderatssitzung war trotzdem turbulent und aus formalen Gründen haben SPÖ und FPÖ dagegen gestimmt und dieser Punkt wurde daher mit ÖVP Mehrheit beschlossen. Details im nächsten SPÖ Journal.

Eins vorweg: Nach der Sitzung waren alle Fraktion gemeinsam friedlich an einem Tisch beim Staudinger vereint. So schaut gelebte Demokratie in unserem Markt aus.

Über den endgültigen Standort bzw. die Ausrichtung des Gebäudes konnte in guter Wimsbacher Tradition der letzten Jahre ein tragbarer Kompromiss mit dem Bürgermeister gefunden werden. Somit kann das Jugendzeltlager der SPÖ und das Sommernachtsfest des ARBÖ auch in der Zukunft auf dem gewohnten Areal hinter dem Siedlerheim stattfinden.

Dieses Jahr gibt es wieder eine SPÖ Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl des Ausschusses. Sie ist nach unserem Redaktionsschluss für den 20. Oktober 2023 im Siedlerheim anberaumt. Ehrengast: Frau Heidi Strauss, Abgeordnete zum OÖ Landtag.

Detaillierter Bericht folgt in der nächsten Ausgabe

Auch die Arbeit für die Gemeinde hat in den Ausschüssen wieder Fahrt aufgenommen.

Es wird für die Gemeindepolitik denke ich, nicht so einfach werden, da auch hier die Gelder von Bund und Land spärlicher fließen werden.

Letzten September hatte ich geschrieben, dass uns die Teuerung zu Schulanfang fest im Griff hat. Da hat sich leider nicht viel verbessert. Die hohe Inflation ist immer noch eine Herausforderung für einige Familien in unserer Gemeinde.

Daher noch einmal der Hinweis auf den Sozialfonds. Dieser hilft diskret und schnell.

Ein Gang zur Gemeinde oder ein Anruf unter 0664 135 9000 genügt und es wird geholfen.

Samstags bin ich am Wochenmarkt im oder beim Bosnastand anzutreffen.

Apropos Wochenmarkt: Derzeit ist ein Rückgang der KundInnenfrequenz speziell in der Früh beim Gemüse, bei Backwaren, bei der Firma Badinger im Wurst- und Fleischbereich und auch beim Sepp'n zu bemerken.

Wenn wir in Wimsbach lokale Waren haben wollen, müssen wir das Angebot auch nützen, denn wenn es für die Marktfieranten nicht mehr rentabel ist, wird der Wimsbacher Wochenmarkt sein 20jähriges Jubiläum im nächsten Jahr in dieser Form nicht mehr erleben.

Ausgehend vom schönen Sommer hoffe ich, dass dieser Herbst auch seine schönen Seiten zeigen wird.

Denn neben Spazieren, Wandern und Radfahren und geselligem Beinandersein haben wir heuer die Chance auf Wintersport auf unserem Hausberg, dem Kasberg. Das sollte doch optimistisch stimmen.

Ich wünsche allen Menschen, die in Bad Wimsbach leben einen schönen, gesunden und erfolgreichen Herbst.

Ing. Edwin Kovacs

SPÖ Ortsparteiobmann



Raiffeisen

9,90€/Monat 1.000 MIN/SMS 30.000 MB

+ 12. Monat gratis

DER SMARTE MOBILTARIF

FÜR ALLE RAIFFEISENKUNDEN WIR MACHTS MÖGLICH





autocenter schachinger · waschenberg 2 · a-4654 bad wimsbach-neydharting tel.: +43.(0) 7245.25073 · fax: +43.(0) 7245.25073 · web: www.acschachinger.at

Professioneller Oberflächenschutz für Ihren Autolack

Die Keramikbeschichtung ist eine sichere Versiegelungsmethode, bei der eine Keramikschicht in mehreren Arbeitsschritten auf dem gesamten Lack aufgetragen wird. Ihr Auto profitiert daher durch:

- Langanhaltendem Schutz
- Kratzfestigkeit
- UV-Stabilität
- Frostbeständigkeit
- · Erhöhtem Schutz von Streusalz
- Schutz vor Ausbleichen und Verfärben
- Wasser- und schmutzabweisend (Abperleffekt)
- · Keine fest haftenden Insektenrückstände
- Einfache Reinigung mit einem Mikrofastertuch



Für Besichtigungstermine und Preisauskünfte stehen wir jederzeit zur Verfügung!

Seppn's Schmankerl vom Bauernhof beim Wochenmarkt

Seit Herbst 2021 sind wir, Brigitte und Hannes Ziegelböck, jeden ersten Samstag im Monat mit unseren Produkten für euch am Wimsbacher Wochenmarkt vertreten.



Wir bewirtschaften unseren Hof in Ellnkam als Schweinemastbetrieb mit Ackerbau. Seit mehr als 10 Jahren werden unsere Schweine auf Stroh gehalten, was die Fleischqualität wesentlich verbessert. Einmal im Monat gibt's Frischfleisch und Surfleisch von unseren Strohschweinen gegen Vorbestellung ab Hof. Neben den Schweinen gehören zum Viehbestand auch Hühner, Enten und Weidegänse. Aus den Eiern lassen wir bei einem Schlierbacher Betrieb Nudeln herstellen, die wir ebenfalls am Markt dabei haben.

Seit jeher wird bei uns auch Most und Schnaps erzeugt und vor einigen Jahren haben wir auch versucht Whisky zu produzieren. Feinschmecker und die Prämierung auf der Ab-Hof-Messe in Wieselburg bestätigen uns, dass die Qualität stimmt. Auch Gin und Kornbrand sowie verschiedene Liköre haben wir im Sortiment.

Durch Zufall sind wir 2019 zum Anbau von Popcorn-Mais gekommen. Mittlerweile ist er ein beliebtes Produkt bei

Jung und Alt und mit unserer großen Popcornmaschine, die man übrigens auch ausleihen kann, verwöhnen wir euch gerne beim Sommerkino und am Genussmarkt.

Unsere Schmankerl vom Bauernhof gibt's jeden ersten Samstag im Monat am Wochenmarkt in Wimsbach und am letzten Samstag im Monat ab Hof in Ellnkam. Zu Martini veranstaltet die ganze Dorfgemeinschaft in Ellnkam einen Martinimarkt, heuer am Freitag, 10.11.2023, und am Karfreitag gibt's einen kleinen Ostermarkt.



Nähere Infos zu uns und unseren Produkten findet ihr auch auf www.seppn.at

Kontakt für Informationen und Anmeldung zur "Seppn-Post" bei Brigitte 0676/814 282 903

Wir freuen uns auf interessante Begegnungen mit euch am Wochenmarkt.

Schaut's vorbei – es zahlt sich immer aus! Brigitte und Hannes

Ab-Hof-Verkauf

- 25.11.2023
- 16.12.2023

Wochemarkt

• 2.12.2023

Das alles gibt's bei uns am Wochenmarkt

Speck, Geselchtes gedämpft, Jausenbratl, Surbratl, versch. Wurstwaren, Verhacktes, Grammelschmalz, Bratlschmalz, Eieraufstrich, Eier, Nudeln, Popcorn-Mais, Most, Whisky, Gin, Edelbrände, Liköre

Pensionistenverband



Liebe Wimsbacherinnen und Wimsbacher!

Theaterfahrt nach Bad Ischl

Am 9. August 2023 fuhren wir mit 28 Personen mit Willis Taxi nach Bad Ischl in das Kongress- und Theaterhaus.



Nach einem kleinen Stadtspaziergang sahen wir uns das Operettenstück "Der Vogelhändler" an.

Nach der Vorstellung kehrten wir im Gasthaus k.u.k. Hoftaverne ein, wo wir den Abend noch genüsslich ausklingen ließen.

Es waren alle sehr begeistert.

Diamantene Hochzeit

Diamantene Hochzeit von Maria und Johann Rahstorfer + 80 Geburtstag von Maria Rahstorfer



Wandertage in der Wildschönau

Zu Beginn fuhren wir zum Talende auf die Schönangeralm und wanderten den romantischen Rundweg. Am nächsten Tag fuhren wir mit der Seilbahn auf den Schatzberg (1899m). Von der Bergstation wanderten wir auf den Gipfel und über eine Rundweg hinunter nach Tierbach. Dort kehrten wir im GH Sollerwirt, wo schon der legendäre Speckbacher für den Krieg gegen die Franzosen und Bayern seine Mannen rekrutierte. Die Stube gibt es noch heute im original.



Den Tag darauf fuhren wir auf das Markbachjoch und wanderten zur Käsealm. Eine Gruppe wanderte über das Halsgatterl zur Nordbergalm.

Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Bummelzug zur Kundlerklamm. Dort wanderten wir die Wildschönauer Ache entlang bis nach Kundl. Das dortige Gasthaus am Ende der Kundlerklamm ist bis auf weiters geschlossen. In Mühltal angelangt, der Ausgang dieser Wanderung, traten wir wieder den Heimweg an.



Es waren wieder einige schöne und erlebnisreiche Tage. Herzlichen Dank an Bachmayr Sigi und Spitzer Helmut.

Ich wünsche euch allen einen schönen Herbst.

Euer geschäftsführender Vorsitzender

Michael Mayrhuber

Der Pensionistenverband Bad Wimsbach-Neydharting trauert um sein langjähriges Mitglied:

Eva Maria Sveiger ist im 78. Lebensjahr

für immer von uns gegangen. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.



DAS ZENTRUM FÜR SCHUHE, SPORT UND MODE SPORT HOCHLEITHNER 4654 Bad Wimsbach, Alter Markt 4+9 GRATIS

Mode und Schuhe für die ganze Familie!





MEISTERBETRIEB in Bad Wimsbach 07245 / 250 74 l www.seyr.org



Was war los in Wimsbach

Jugendzeltlager 2023

Das Jugendzeltlager 2023 ist Geschichte und es war ein voller Erfolg. Vierzig junge Camperinnen und Camper ließen es sich bei strahlendem Sonnenschein nicht nehmen ihre Zelte beim Jugendzeltlager aufzuschlagen. Der Pool half natürlich, mit der Hitze an Samstag und Sonntag fertig zu werden.

Nach dem Zeltaufbau war zuerst einmal eine Stärkung in Form einer Bosna angesagt. Danach ging es für die meisten ins kühle Nass oder in die Hüpfburg. Am Abend konnte sich jeder seine selbst belegte Pizza schmecken lassen und den Tag in der Disco und beim Lagerfeuer mit Marshmallows und Knacker ausklingen lassen.



Ausflug nach Prag

Mit etwas Verspätung ging es am Samstag um 8:00 vom Wimsbacher Bahnhof Richtung Prag los. Nebst der ein oder anderen Toiletten- und Rauchpause war der planmäßige Zwischenstopp, die Brauerei Budweiser Budvar, am späten Vormittag erreicht.

Die Führung war sehr interessant. Unser Guide gab uns vorab ein paar Details zur Brauerei, welche 1895 in Budweis als Aktiengesellschaft gegründet wurde. Danach bekamen wir einen kleinen Einblick in die Kunst des Bierbrauens, besichtigten u.A. das Sudhaus und den Bierkeller inklusive einer kleinen Verkostung. Zu Mittag waren wir in einem Wirtshaus nebenan, mit bester böhmischer Küche.

Nachdem die Zimmer im Hotel bezogen wurden stand auch schon der nächste Programmpunkt am Programm. Eine Fahrt bei Nacht auf der Moldau mit einem Bilderbuchblick auf die Prager Altstadt und deren Sehenswürdigkeiten.



Nach einem stärkenden Frühstück am Sonntag wurden drei Gruppen für eine detailreiche Schnitzeljagd geformt - zu unser aller Glück wurden alle Dracheneier gefunden.



Nach der Schatzsuche konnten noch Babyschafe und Katzerl bestaunt werden, ehe es mit einem Traktor wieder zurück zum Zeltlager ging. Und wie könnte man eine erfolgreiche Schnitzeljagd besser abschließen als mit Schnitzel, Pommes und Salat? Nach dem Essen mussten die Teilnehmer den Anstrengungen der beiden Tage Tribut zollen und das Elterntaxi wurde zumeist willkommen geheißen (vor allem, weil Mama und Papa viel schneller beim Zeltabbau sind :D) - Wir hoffen ihr hattet euren Spaß;)

Vielen Dank an alle Helfer – wir hätten es ohne euch niemals geschafft!

Am Sonntag stand vor dem Besuch im Slivovitzmuseum R. Jelinek noch ein kleiner Stadtrundgang an. Wir starteten bei der Prager Burg und schlenderten dann Richtung Altstadt. Das Wetter war traumhaft und so nutzten wir die Zeit Ausgiebig u.A. für Fotos.



Im Slivovitzmuseum durften wir per Virtual Reality die letzten Minuten/Stunden einer Zwetschke "nachfühlen" - wirklich gelungen umgesetzt. Auch hier war eine Verköstigung unumgänglich, der Autor dieser Zeilen ist eher "beim Bier daheim".

Leider geht jeder, auch noch so schöne, Ausflug zu Ende und gegen 20:00 kamen wir wieder am Wimsbacher Hauptbahnhof an.

Danke an Dagmar und Edwin für die Organisation, es war eine riesen Gaudi :)

SPÖ: Interview mit Andi Balber



Das Interview wurde von der Bundes-SPÖ zur Verfügung gestellt

"Es ist höchste Zeit, dass Superreiche endlich einen fairen Beitrag leisten!"

Unter dem Motto "Zurück zur Gerechtigkeit" tourt SPÖ-Chef Andreas Babler durch alle Bezirke Österreichs. Wir haben mit ihm über das Comeback der Sozialdemokratie, die gerechte Verteilung des Wohlstands und seinen Plan für ein besseres Österreich gesprochen.

Lieber Andi, im Rahmen deiner "Comeback"-Tour besuchst du alle Bezirke Österreichs. Was sind deine bisherigen Eindrücke von der Tour?

Die Stimmung bei der Tour ist unglaublich, wir haben einen irrsinnigen Drive. Das Interesse an der Sozialdemokratie ist groß, das merke ich bei allen Treffen und Veranstaltungen – egal ob bei Betriebsbesuchen, Kirtagen oder bei Partei-Events. Vor kurzem sind bei einer Veranstaltung in der Steiermark drei Security-Mitarbeiter im Saal spontan der SPÖ beigetreten. Wenn wir diesen Spirit mitnehmen, bin ich fest davon überzeugt, dass wir stärkste Kraft werden.

Die Unzufriedenheit mit der Regierung ist enorm, der Wunsch nach Veränderung groß. Wie möchtest du Österreich besser machen?

Ich will, dass die Jugend in Österreich eine andere Politik kennenlernt und mit Zuversicht in die Zukunft blickt. Was sind die größten Probleme? Das Gesundheitssystem steht vor dem Kollaps, zwei Perioden Schwarz-Blau haben die Privatversicherungen reicher gemacht und die Patient*innen ärmer. Kassenärzt*innen fehlen, man muss ewig auf Operationstermine warten und die Pflegekräfte sind ausgebrannt. Wir müssen dafür sorgen, dass die E-Card der Zugang zur besten medizinischen Versorgung ist - und nicht die Kreditkarte. Und Wohnen muss wieder leistbar werden. Das Wohlstandsversprechen, wonach Wohnen nicht mehr als ein Drittel des monatlichen Haushaltseinkommens auffressen soll, einfach Wir Mietdeckel. gebrochen worden. brauchen

Maßnahmen gegen Immobilienspekulation und einen kräftigen Ausbau des gemeinnützigen Wohnbaus.

Das Motto deiner Tour lautet "Zurück zur Gerechtigkeit". Was meinst du damit?

Ich meine damit den Politikstil sozialdemokratischer Regierungen, allen voran die Regierung Kreisky. Damals hieß Reform: Politiker sitzen zusammen und überlegen, wie man das Leben der Leute besser machen kann. Das Leben der Arbeiter*innen, der Angestellten, der Lehrer*innen, der Kinder – das stand im Zentrum der Politik. Wenn Leute heute "Reform" hören, denken sie an Kürzungen und Verschlechterung. Weil dann sitzen Regierungspolitiker zusammen und überlegen, wie man das Leben für Banken, Immobilien-Besitzer und Millionenerben besser machen kann. Es ist Zeit, diese finstere Periode zu beenden und zur Gerechtigkeit zurückzukehren.

Was heißt das konkret?

Ich kann ein Beispiel geben: In den 1970er Jahren hat die Regierung Kreisky im steirischen Fohnsdorf eine Beschäftigungskatastrophe verhindert: Als das Kohlewerk dort zusperren musste, überließ Kreisky Fohnsdorfer*innen nicht einfach ihrem Schicksal. Er ließ Schnellstraßen, Erdgasleitungen und Wohnungen bauen. Die Regierung baute ein Schulungszentrum, um tausende arbeitslose Bergarbeiter zu Metallfacharbeitern umzuschulen. Und Kreisky hat auch große Firmen wie Siemens überzeugt, dort Werke zu errichten und die Fohnsdorfer*innen zu beschäftigen.

Und heute passiert das nicht mehr so?

Heute gibt es Fälle wie Kika/Leiner, wo die Regierung dem Milliardär René Benko bei der Übernahme der Möbelkette hilft. Alle, die sich auskennen, haben gewarnt, dass es die Benko nur um wertvollen Immobilien in Innenstadtlage geht und nicht um die Beschäftigten. Trotzdem bekam Benko von der Regierung Millionen Corona-Hilfen und über 100 Mio. Steuerstundungen. Er selbst ist mit einem Gewinn von 300 Mio. ausgestiegen. 1.900 Menschen haben ihren Job verloren und die Steuerzahler*innen sind auf den Steuerschulden sitzen geblieben. Niemand in dieser Regierung hat sich um die Beschäftigten geschert, aber man hat das Gefühl, die Regierung hat Benko bei seinem Deal noch geholfen!

Derzeit stehen die Zeichen eher auf Sturm: Die Inflation steigt, die Wirtschaftsleistung schrumpft und die Arbeitslosigkeit ist wieder gestiegen. Was macht die Regierung falsch?

Die Regierung schaut jetzt seit zwei Jahren einfach nur zu. Das ist unterlassene Hilfeleistung. Wir haben die höchste Inflation in Westeuropa, eine schrumpfende Wirtschaft

und eine wachsende Arbeitslosigkeit. Und ein Land voller Menschen, die wirklich wütend sind, weil die Mieten steigen, die Lebensmittelpreise und die Energie – alles Produkte, auf die sie nicht verzichten können. Die Regierung steht daneben wie ein Gaffer bei einem Unfall und tut nichts. Sie hat sich vehement geweigert, einzugreifen und die Preise zu senken. Wir sehen in anderen Ländern, wie die Mieten wirklich gedeckelt werden, die Zinsen reguliert werden und die Lebensmittelpreise sinken. In Österreich wird nichts getan.

Die SPÖ hat ein Modell für gerechte Millionärssteuern beschlossen. Was sind die Eckpfeiler?

Arbeit ist in Österreich viel zu hoch, Vermögen sind fast gar nicht besteuert. Diese Schieflage müssen wir geraderücken. Wer Arbeitseinkommen entlasten will, muss Millionenvermögen besteuern. Unser Modell für gerechte Millionärssteuern bringt 100 Millionen Euro in der Woche. Geld, das wir dringend brauchen, um Steuern auf Arbeit zu senken, das Gesundheitssystem zu stärken und in Bildung zu investieren. Vom SPÖ-Modell profitieren 98 Prozent der Menschen. Es ist höchste Zeit, dass Superreiche endlich einen fairen Beitrag leisten!

Beim SPÖ-Modell ist das Eigenheim von den Millionärssteuern ausgenommen...

... genau, das war mir besonders wichtig. Wir sind die Partei der Häuslbauer. Das SPÖ-Modell stellt sicher, dass nur Multimillionäre von der Steuer betroffen sind. Das eigene Haus, die eigene Wohnung sind bis zu einer Grenze von 1,5 Millionen Euro ausgenommen. Wer jetzt noch immer gegen gerechte Millionärssteuern ist, hat nicht die wahren Leistungsträger*innen im Sinn, sondern macht Politik für die Superreichen.

Für große Aufregung hat ein Video von Kanzler Nehammer gesorgt. Darin rät er armutsbetroffenen Familien, den Kindern Hamburger zu kaufen. Was sagst du zu diesem Zynismus?

Die Menschen in Österreich haben sich einen Bundeskanzler verdient, der sie respektiert! In dem Video sehen wir einen Bundeskanzler, der die Leute verachtet. Er verhöhnt Familien, die Armut leben. Er richtet den Sozialpartnern aus, dass die Reallöhne nicht steigen sollen. Morgen wird er uns ausrichten, dass die Pensionen gekürzt werden. Und übermorgen spart er unser Gesundheitssystem endgültig tot. Das Video zeigt, was uns unter einer schwarz-blauen Regierung droht. Nächstes Jahr hat Österreich die Wahl zwischen einer schwarz-blauen Koalition oder einer Regierung, die die Menschen respektiert und Österreich besser und gerechter macht.

ANDREAS BABLER (50) ist Partei- und Klubvorsitzender der SPÖ. Er besucht im Rahmen seiner Comeback-Tour alle Bezirke und kämpft für ein besseres und gerechtes Österreich.

Z'recht g'ruckt

Obmann Ing. Edwin Kovacs

Würde, Respekt und Hoffnung

Am 30. September luden die OÖ SPÖ und der GVV zur Ideenwerkstatt ein und zeigten bei dieser wirklich sehr gut besuchten Veranstaltung mit Seminaren, Vorträgen und Leistungsschauen einzelner Ortsorganisationen, wie man gute und erfolgreiche Politik mit und für die Menschen im Ort machen kann. Manches schien interessant als Ideengeber für eine eigene Umsetzung, manches auf regionale Situationen beschränkt. Aber eines hatten alle Projekte gemeinsam: Sie waren von einer Aufbruchstimmung geprägt, die mich extrem beeindruckt hat.

Noch mehr beeindruckt hat mich Andreas Babler, der bei dieser Ideenwerkstatt die Gelegenheit wahrgenommen hatte, mit den zahlreich erschienen SPÖ Funktionär:innen aus allen Landesteilen ins Gespräch zu kommen.

Was hat mich beeindruckt? Seine kurze, ca. 5minütige Eröffnungsrede, die er ohne Notizen, sozusagen aus der Hüfte geschossen, gehalten hat.

Keine Abwertung der politischen GegnerInnen, kein Hauen und Stechen. Nein, er stellte den Umgang und die Behandlung der Mitmenschen mit Respekt und Würde in den Vordergrund seiner kurzen Rede, in der er die prekäre Situation der Frauen als Teilzeitkräfte u.a. aufgrund fehlender Kinderbetreuungsmöglichkeiten ansprach, wie die nicht wirklich mehr hinzunehmende Verschlechterung unseres Gesundheitssystems monatelangen Wartezeiten auf einen Gynäkologen-Termin oder eine Knieoperation oder auf einen Termin beim Augenarzt, welcher derzeit unter 6 Monaten kaum zu bekommen ist, ganz zu schweigen von der Aufnahme als Regelpatient bei praktischen ÄrztInnen. Dort lautet der Standardsatz: "Wir nehmen keine PatientInnen mehr!". Er merkte auch an, dass die ArbeiterInnen und Angestellten natürlich einer entsprechenden Lohnerhöhung bedürfen, der inflationsbedingten Lebenssituation entsprechend ihren Verpflichtungen nachkommen zu können.

Nun, das ist alles sozialdemokratisches Terrain, also nichts Neues. Richtig!

Aber es war nicht das was er gesagt hat, sondern wie er es gesagt hat. In den letzten Jahren habe ich nie so eine überzeugte, begeisterte und glaubwürdige Rede gesehen. Ja ich sage gesehen, weil man diesem Mann mit Begeisterung beim Reden zusehen kann. Nicht eine Floskel, nicht ein Gemeinplatz und tatsächlich kein einziger Untergriff auf die politischen GegnerInnen. Nein, nur pure, positive Energie mit leuchtenden Augen und ungekünsteltem, natürlichem Gehabe. Welch eine Wohltat.

Auch bei Konzerten meiner Lieblingskünstler pflege ich nicht auszuflippen. Nein, ich bin eher der begeisterte Zuschauer. Aber hier war ich wirklich beeindruckt vom Vortrag, in dem sicher 20 Mal das Wort "Respekt" und fast ebenso oft der Begriff "Würde" vorkam. Und das im Zusammenhang mit dem klaren Ziel, bei den nächsten Wahlen als erster über die Ziellinie zu kommen mit einer Politik, die nicht vernadert, niedermacht und mit düsteren und xenophoben Zukunftsszenarien Angst verbreitet, sondern die Hoffnung auf Besserung.

Angesichts der derzeitigen Umfrage sicherlich ein mehr als ambitioniertes Vorhaben.

Nun, ich bin Unternehmer und konnte einer 32-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich bisher nichts abgewinnen. Auch der nächsten Lohnrunde sehe ich mit einem mulmigen Gefühl entgegen, da der Ertrag aufgrund der gestiegenen Zinsen und Lohnkosten wie Eis in der Sonne schmilzt.

Aber ich hatte letzte Woche ein Schlüsselerlebnis, das mich zumindest nachdenklich stimmte.

Es gilt, den neuen Firmenprospekt aufgrund unserer vermehrten Exportorientierung auch in englischer Sprache aufzulegen. Ich bin ziemlich sattelfest im Fachenglisch meines Bereichs und würde für eine korrekte

Ausarbeitung dieser 24 Seiten ca. 10 bis 12 Stunden benötigen.

Mit ChatGPT und dessen Künstlicher Intelligenz (KI) habe ich das in sage und schreibe 18 Minuten geschafft. Und ich muss zugeben, keinesfalls schlechter als ich es machen hätte können. Das heißt: Mit Künstlicher Intelligenz habe ich 12 Arbeitsstunden eingespart.

Das hat mich überzeugt! Es wird Arbeitszeitverkürzungen geben, ja geben müssen.

Nicht über alle Branchen und nicht sofort, aber sicher in gewissen Sparten und Arbeitsbereichen und das in den nächsten 5 bis 10 Jahren. Arbeitskräftemangel und - überschuss sind eine periodische Erscheinung. Vor einigen Jahren hatten wir einen Überschuss an Lehrkräften, es wurde jedem abgeraten, diesen Beruf zu ergreifen. Jetzt haben wir hier einen Mangel. Die Politik hängt leider immer hinterher.

Bruno Kreisky hatte wenig Ahnung von der Wirtschaft, aber er baute erfolgreich auf Expertinnen und Experten und hat seine Visionen zu unser aller Wohl umgesetzt. Auch Babler wird sicher nie ein Wirtschaftsprofessor, aber für mich hat er die Grundvoraussetzung für Veränderung. Er begeistert, er setzt auf Respekt und Würde gegenüber den Menschen in unserem Land.

Und mal ehrlich: Das Bild einer von MigrantInnen belagerten Festung Österreich mit der Frau in der Küche am Herd, das Kind am Rockzipfel, das hat im 21. Jahrhundert eher wenig Hoffnungspotenzial.

Also ich bin ein Babler-Fan, auch wenn ich nicht ausflippe. Aber ich wippe zumindest mit den Zehen.

Veranstaltungen

Adventmarkt 08.12.2023 Marktplatz Bad Wimsbach

Impressum

Medieninhaber/Herausgeber:

Ing. Edwin Kovacs SPÖ-Ortsparteivorsitzender Markt 10 4654 Bad Wimsbach-Neydharting

Druck: Eigenvervielfältigung

Fotos: SPÖ

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage <u>badwimsbach.spooe.at</u>



